

Neue Initiative für eine nachhaltige Entwicklung

Eine starke Kooperation für Elementarbildung

Frankfurt/Main. Die Initiatoren und Partner des Bildungsprojekts Leuchtpol haben sich die Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich zur Aufgabe gemacht. Leuchtpol basiert auf der Zusammenarbeit von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Für die bundesweite Umsetzung der Initiative wurde die Leuchtpol gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH mit Sitz in Frankfurt/Main gegründet. Das Team um die Geschäftsführerinnen Christine Sauer und Inga Cordes ist für die Planung, Kommunikation und Koordination des Gesamtprojekts und für die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts zuständig. Außerdem koordiniert die Gesellschaft die Umsetzung von Leuchtpol durch acht Regionalbüros.

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU)

Die ANU, alleinige Gesellschafterin von Leuchtpol, arbeitet seit 1990 als Dachverband von rund 900 Umweltbildungszentren und freien Anbietern an der Weiterentwicklung der Umweltbildung. Orientiert am Leitbild nachhaltiger Entwicklung setzen sich Bundesverband und Landesverbände sowohl politisch als auch praktisch für die Umweltbildung in allen Bereichen des lebenslangen Lernens ein – angefangen bei Kindergartenkindern bis hin zur beruflichen Fortbildung für Erwachsene. Über die Mitgliedschaft der Bundesvorsitzenden Annette Dieckmann im Nationalkomitee der UNESCO-Kommission für die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ fördert die ANU die Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und stärkt den internationalen Austausch.

Institut für integrative Studien (infis), Leuphana Universität Lüneburg

Unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Stoltenberg ist das Institut für integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg für die wissenschaftliche Beratung und Begleitung sowie die umfassende Evaluation des Projekts verantwortlich. Frau Professorin Ute Stoltenberg ist wissenschaftliche Expertin für Bildung für nachhaltige Entwicklung als theoretisches Konzept und in der Konkretisierung für den Elementar- und Primarbereich.

Finanzieller Förderer: E.ON AG

Die E.ON AG fördert das Projekt Leuchtpol finanziell. Das Projekt ist Teil der internationalen Initiative „Energie für Kinder“, mit der E.ON das Ziel verfolgt, das Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Energie und Umwelt frühzeitig zu fördern. Damit soll ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erlernt werden.

Hintergrundinformationen zu Leuchtpol

Die gemeinnützige Leuchtpol GmbH ist eine bundesweit tätige Projektgesellschaft im Bildungsbereich. In ihrem Kern bietet sie mehrtägige kostenlose Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich zu den Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am Beispiel Energie und Umwelt an. Alleinige Gesellschafterin ist die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU). Die Entscheidungskompetenz über das konkrete Projekt, insbesondere über das pädagogische Konzept, seine Entwicklung und deren Umsetzung liegen ausschließlich bei der Leuchtpol-Projektgesellschaft. Das Institut für integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg begleitet und evaluiert Leuchtpol wissenschaftlich. Finanziell gefördert wird das Projekt von E.ON.